

MVB und Polizei kontrollieren Mund-Nasen-Schutz-Tragepflicht

Magdeburg. In den Fahrzeugen der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG (MVB) wird ergänzend zur Fahrscheinkontrolle das Tragen einer textilen Barriere im Sinne eines Mund-Nasen-Schutzes kontrolliert. In der kommenden Woche werden die Kontrollen von der Polizei unterstützend begleitet.

Im ÖPNV ist das Tragen einer textilen Barriere im Sinne eines Mund-Nasen-Schutzes laut Verordnung des Landes Sachsen-Anhalt Pflicht und Voraussetzung für die Fahrt mit Bus und Straßenbahn. Die MVB weist mittels Piktogrammen, Aushängen und automatische Hinweisansagen auf die Tragepflicht hin. Im Rahmen der Fahrkartenkontrolle führt das Unternehmen zudem Kontrollen der Tragepflicht durch.

In der kommenden Woche werden nun Beamte der Polizei Magdeburg die Kontrollen begleiten und unterstützen. Dies erfolgt im Rahmen der bestehenden Kooperationsvereinbarung zur „Magdeburger Stadtwache“.

„Insofern freuen wir uns, dass die Polizei ab der kommenden Woche uns bei dieser Aufgabe unterstützt. Im Übrigen hält sich die große Mehrheit unserer Fahrgäste an die Tragepflicht. In den Abendstunden merken wir jedoch ein Nachlassen der Disziplin“, so MVB-Geschäftsführerin Birgit Münster-Rendel.

Stellt das Prüfpersonal bei Kontrollen einen Fahrgast ohne Mund-Nasen-Schutz fest, bittet es diesen freundlich, einen aufzusetzen. Weigert sich der Fahrgast, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen, wird er gebeten, das Fahrzeug zu verlassen. Dies kam jedoch bisher selten vor. Im Übrigen kann es durchaus Fahrgäste geben, die vom Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung befreit sind. So müssen beispielsweise Schwangere keinen Mundschutz tragen.

Nr. 93/2020
18.09.2020

Seite 1 von 1

Kontaktdaten:
Magdeburger
Verkehrsbetriebe
GmbH & Co. KG
Pressestelle
Otto-von-Guericke-Str. 25,
39104 Magdeburg
Tel.: 0391/548 12 40
Fax: 0391/548 13 25
tim.stein@mvbnet.de

